

An den  
Rat der Stadt Rheine  
z. Hd. Frau Bürgermeisterin  
Dr. Angelika Kordfelder

**Betr.: Antrag auf Renovierung und Nutzung der alten Josefschule in Mesum als „Kultur- und Bildungsstätte“ für den Südraum Rheine**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Rheine!

**Der Stadtteilbeirat Mesum beantragt beim Rat der Stadt Rheine den dauerhaft gesicherten Erhalt der historischen alten Josefschule, die Sanierung und die Nutzung des Gebäudes als „Kultur- und Bildungszentrum“.**

Das bedeutet im Einzelnen:

1. Die Grundsanierung des 1910 errichteten Gebäudes, so wie es das von der Stadtverwaltung 2009 in Auftrag gegebene Gutachten des Architektenbüros Terhechte/Höfker vorsieht.
2. Die Nutzung des Gebäudes durch Mesumer Vereine und Einrichtungen, die fortan für die Gebäudeunterhaltung aufkommen und deren Kosten tragen. Konzeption, Umfang, Art und Dauer der Nutzung sowie die Liste der beteiligten Vereine und Einrichtungen liegen diesem Antrag als Begründung und Erläuterung bei.
3. Die Mesumer Bürger beteiligen sich – wie bisher bei ähnlichen Projekten in der Vergangenheit (Friedhofskapelle, Turnhalle an der Franziskussschule), angemessen und mit einem namhaften Betrag durch Eigenleistungen und Spenden an den Renovierungs- und Sanierungskosten. ) Die Beteiligung organisiert der Verband Mesumer Vereine oder durch ein von ihm beauftragter Verein. Über die Höhe der Betriebskosten muss ein besonderes Abkommen mit der Stadt ausgehandelt werden.
4. Der Schulhof bleibt als Freifläche im Ortszentrum erhalten (Parkplatz, Zugang zu Schule und Sporthalle, Fläche für gemeindliche, öffentliche und vereinsbezogene Zwecke).

Der Stadtteilbeirat ist gern bereit, über den Antrag und das Anliegen in einem Gespräch weitere Informationen zu geben.

Für den Stadtteilbeirat Mesum



(Rudolf Kölling-Gröning, Vorsitzender)

Anlage : Erläuterungen + Begründungen zum Antrag